

Neue Alsterbrücke

25. Jahrgang • Ausgabe 4
Juli / August 2022



Bürgerverein

Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Überraschungsbesuch zum Kaffee bei unserem Mitglied H. Thiedeman



Busfahrt nach Fehmarn zur Rapsblüte



Nichts ist so regelmäßig wie das Nordic-Walking



Liebe Mitglieder,



man mag die Nachrichten gar nicht mehr anschalten. Die Zerstörungen in der Ukraine, das Leid der Bevölkerung, die Fluchtbewegungen gen Westen in eine ungewisse Zukunft, das alles erinnert unsere ältere Generation an bereits Erlebtes, was man so gern vergessen hätte, was aber jetzt alles wieder hochkommt. Auch wenn es für viele Ältere Kindheitserlebnisse waren, so ist das nicht weniger tragisch, kamen doch auch noch die Vertreibung hinzu, der Hunger und die Winterkälte. Im Unterschied zu 1945 kommen allerdings die Flüchtlinge aus der Ukraine nicht in zerstörte Städte, und es gibt bei uns für sie genug zu essen. Keiner muss hungern oder auf der Straße schlafen, keiner muss erfrieren. Doch auch für diese Kinder ist das Erlebnis ein Schock. Sie werden aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen, kommen in ein fremdes Land, dessen Sprache sie nicht sprechen, lassen alle Freunde zurück. So liegt es nun an uns, ihnen ein neues Zuhause zu bereiten, sie in den Schulen zu begrüßen und ihnen unsere Sprache näherzubringen. In meiner Kindheit habe ich erfahren, dass die Flüchtlinge aus Ostpreußen und die Vertriebenen aus Polen und Tschechien nicht immer willkommen waren. Wie ist das zu erklären? Nun ja: Es gab weder für die Ausgebombten noch

für die Flüchtlinge eine Unterkunft und ausreichend zu essen. Mein Mann hat mir erzählt, dass er ohne die „Schwedenspeisung“ wahrscheinlich verhungert wäre. Ich selbst durfte mit einer Klassenkameradin aus der Grundschule nicht spielen, weil sie Flüchtling war. Das habe ich als 7-Jährige nicht verstanden. Und überall waren Trümmer, die schönsten Spielplätze der Welt und die gefährlichsten sicher auch. Um der großen Not Herr zu werden, gab es die Zwangsbewirtschaftung von Wohnraum. Meine Großeltern wohnten in einer Dreizimmer-Wohnung. Das dritte Zimmer mussten sie Flüchtlingen zur Verfügung stellen. Eine vierköpfige Familie aus Schlesien zog ein. Jeder musste sich einschränken, jeder musste etwas abgeben – denken Sie nur an den Lastenausgleich! Ja, abgeben müssen wir jetzt auch – zumindest ein wenig Wohlstand, weil uns die steigenden Energiepreise das Geld aus dem Portemonnaie ziehen. Aber sonst haben wir es doch gut! Niemand muss hungern, niemand wird frieren. Wir behalten unser Zuhause und leben nicht in Trümmern in notdürftig ausgebauten Kellern. Seien wir dankbar, dass es so ist. Und hoffen wir, dass der Krieg in der Ukraine bald endet und sich vor allen Dingen nicht ausweitet.

Herzliche Grüße
Ute Mielow-Weidmann

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Carsten-Meyn-Weg 6, 22399 Hamburg

Eintrittserklärung



Vor- und Zuname: _____

Partner/Partnerin (Vor- und Zuname): _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: Person 1: _____ Person 2: _____ Telefon: _____

Mitgliedsbeitrag	Einzelperson	Euro 25,00	E-Mail-Adresse: _____
pro Jahr	Ehepaar	Euro 40,00	
	Aufnahmegebühr	Euro 5,00	

Bei Eintritt ab 01.07. ist der halbe Jahresbeitrag zu zahlen.

Hamburg, den _____

(Unterschrift)

Die Vorschriften und Grundsätze der DS-GVO der EU werden vom Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V. bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 1 und Art. 5) seiner Mitglieder beachtet. Nur der Vorstand (§ 9 Abs. 1 Satzung) hat Zugriff und Einblick auf bzw. in die personenbezogenen Daten; er ist zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet. Es wurden ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen (Art. 32). Dennoch kann ein umfassender Datenschutz der gesondert einwilligungspflichtigen Veröffentlichung von Geburtstag/-monat mit Vor- und Zunamen in der Vereinszeitschrift „Alsterbrücke“ im weltweit zugänglichen Internet nicht garantiert werden. Jedes Mitglied hat das Recht, den eigenen Datensatz einzusehen und Teile löschen zu lassen. Endet die Mitgliedschaft (§ 4 Abs. 1 Satzung), wird der gesamte personenbezogene Datensatz unverzüglich (§ 121 Abs. 1 Satz 1 BGB) gelöscht oder vernichtet. Die vollständige Erklärung finden Sie im Internet auf unserer Website.

Wir bitten um Überweisung auf unser unten angegebenes Konto.

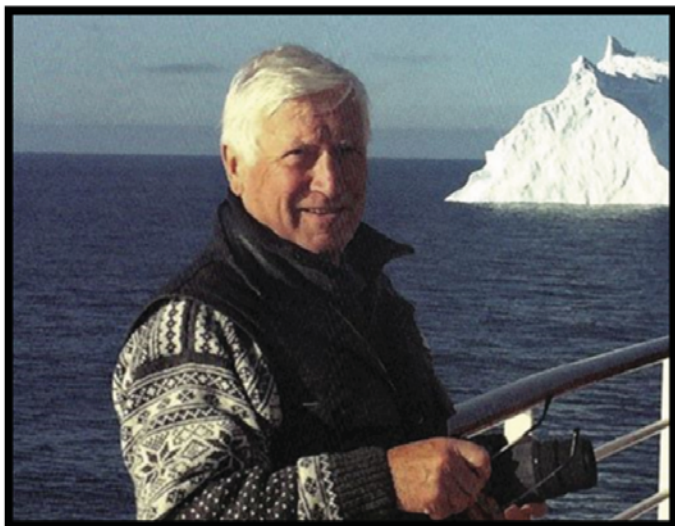
Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag und -monat zusammen mit meinem Namen in der Geburtstagsliste unserer Zeitschrift abgedruckt werden (bitte ankreuzen).

ja

nein

Bankverbindung: _____ Hamburger Sparkasse: _____ IBAN: DE48 2005 0550 1025 2102 10

Nachruf



Unser Vorstandsmitglied Volkert Joerss ist tot. Das stimmt uns traurig, und wir vermissen seine direkte Art, seinen Humor und seine Ideen. Viele Jahre lang hat er für unsere Mitglieder Besichtigungen geplant und durchgeführt. Ich erinnere mich an eine Fahrt nach Lüneburg mit Altstadtführung und Salzbergwerk, an die Müllverbrennungsanlage in Hamburg, an die Kämmefabrik in Harsefeld, an das Budni-Logistikzentrum und die Gabelstapler-Fabrik STILL. Wir waren im Mineralogischen Museum und in der Orgelbauwerkstatt Beckerath in Tonndorf, mehrfach im Arboretum Marienhof, im geologisch-paläontologischen Museum, in der Gedenkstätte Neuenгамme, beim NDR, im Wasserforum und in der Wasserkraftanlage in Fuhlsbüttel – und das ist längst nicht alles! Auf einer unserer S-Bahn-Fahrten zur ZA-Delegiertenversammlung sagte Herr Joerss zu mir: „Nun bin ich schon so alt, aber ich bin immer noch so neugierig!“ Und dann zeigte er mir Fotos von einer tief unter der Erde liegenden Bunkeranlage an der hessischen Grenze, die er besichtigt hatte. Volkert Joerss wird uns furchtbar fehlen! Die vielen gemeinsamen Erlebnisse werden uns an ihn erinnern. Was machen wir jetzt nur ohne ihn?

Ute Mielow-Weidmann

**Für Schnell-Entschlossene:
Es sind noch zwei Einzel- und fünf
Doppelzimmer frei!**

Der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel

**fährt vom 24. Juli bis 31. Juli 2022
(7 Tage) nach Wernigerode (Harz)**

Das ausführliche Programm finden Sie in
Ausgabe 1/22.

Anmeldung bei Wolfgang Esser, Tel. 6 01 80 03
E-Mail: wolf_hamburg@yahoo.de



Sonderveranstaltung: Basteltreff „Papierblumen“

am 19.07., 15:00 Uhr

Zu einem vergangenen Basteltreffen brachte uns eine Teilnehmerin eine kleine Papierblume mit. Das wäre doch etwas für uns! Leicht herzustellen, die Materialien sind perfekt für Reste geeignet und die Anwendung ist vielfältig. Aufgeklebt auf Gruß- oder Tischkarte, als Serviettenring und/oder Erkennung am Trinkglas, als Stecker an Blumen und Geschenken. Und - nicht zu vergessen - leicht auch mit den Enkeln zu basteln.

Was brauchen wir? Einzelne Muffinformen aus Papier, die gern nach dem Backen als Reste in der Packung verbleiben. Kleine einzelne Knöpfe oder Perlen. Draht, hier auch Reste, zum Beispiel Blumen- oder Silberdraht. Klebestift, Schere.

Haben Sie Interesse mit zu basteln? Bitte melden Sie sich bei Frau Fiedler (Telefonnummer siehe Terminkalender). Der Ort, ebenfalls Fragen zu Material, können auf diese Weise frühzeitig besprochen werden.

Sonderveranstaltung Tagesfahrt Rendsburg und Nord-Ostsee-Kanal

Dienstag, 13. September 2022



Abfahrt: Saseler Markt 09:00 Uhr
Poppenbütteler Markt 09:15 Uhr
Rückfahrt: ca. 18:00 Uhr
Kosten: EUR 75,00 pro Person
Bezahlung: bis 06.09.2022 bar oder Überweisung
auf BV Konto, Gäste plus EUR 5,00

Programm:

- Busfahrt Rendsburg – Schwebefähre
- Mittagessen
- Nord-Ostsee-Kanalfahrt Kiel
- Kaffee und Kuchen

Anmeldung: Lieselotte Schulz, Tel. 6066267
E-Mail: l.schulz515@gmail.com

Radtouren unter neuer Betreuung!



Das Bild zeigt Frau Manuela Mohn-Dühlmeyer. Sie ist bereit, sich um die Gestaltung unserer etwas längeren Radtouren zu kümmern. Sie würde sich aber freuen, wenn Sie dabei nicht allein ist und Hilfe bekommt, d. h., wenn jemand, der ortskundig ist, mitfährt und die Verantwortung mit ihr teilt. Es wäre z. B. gut, wenn ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin das Ende der

Radgruppe begleitet. Die erste längere Radtour in diesem Jahr soll stattfinden

am Donnerstag, den 21. Juli 2022.

Treffpunkt ist – wie immer – die Poppenbüttler Schleuse, 10:30 Uhr. Es ist eine Einkehr zum Essen geplant, aber das in Augenschein genommene Lokal konnte keine weiteren Reservierungen annehmen, da sich schon eine Gruppe angemeldet hat. Man versprach aber, sich zu bemühen, Plätze zu schaffen. Vorsorglich sollte sich daher jede/r Teilnehmer/in ausreichend mit Essen und Trinken versorgen, so dass man ein kleines Picknick machen kann. Sicherlich wird auch Gelegenheit für eine Zwischenpause sein.

Bitte melden Sie sich für die Radtour bei Frau Mohn-Dühlmeyer an, damit sie planen kann und ihre Teilnehmer/innen kennenlernt: 6 02 79 50, Mobil: 0179 347 1609, E-Mail: mohn-duehlmeyer@gmx.de.

mi-wd



Geplante Sonderveranstaltung:

Besichtigung der MS-Bleichen

Das Motorschiff „Bleichen“ wurde 1958 auf der Nobiskrug-Werft in Rendsburg gebaut und fuhr überwiegend als Stückgutfrachter auf der Ostsee.

Nach diversen Auslandseinsätzen und dem Verkauf 1970 wurde sie dann 2006 von der Stiftung Hamburg Maritim angekauft und hat jetzt einen Liegeplatz im Hamburger Hafenmuseum am Bremer Kai, neben der Peking am Schuppen 51.

Wir planen eine geführte Besichtigung dieses historischen Frachtschiffes. Die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis zur Haltestelle Veddel und einer kurzen Busfahrt ermöglicht uns den Zugang, der leider nicht barrierefrei ist.

Wir streben einen Termin im August oder September an, und zwar an einem Montag oder an einem Mittwoch. Interessierte melden sich bitte telefonisch unter **040/6027644** oder per eMail: erwin.gense@t-online.de

Wer kommt mit?

**Besuch des Arboretums Ellerhoop zur Lotusblüte
am Dienstag, 09. August 2022, 10:00 Uhr S-Bahn
Poppenbüttel**

Für alle 9-Euro-Ticket-Inhaber und Freunde dieses schönsten Gartens im Norden. Jeder zahlt Bus und Bahn für sich selbst. Treffen 10:00 Uhr S-Bahn Poppenbüttel 10:09 S1, S3 bis Pinneberg, Bus 185 bis zum Arboretum, Dauer ca. 2 Stunden. Besuch des Parks bis 15:30 oder 16 Uhr und dann Rückfahrt nach Poppenbüttel, Dauer ca. 2 Stunden. Eintritt für den Park: Erwachsene 9 Euro (Gruppe ab 12 Personen: 7,50 Euro möglich). Der Park hat Restauration, aber auch viele Bänke für Selbstverpfleger. Interessierte bitte melden bei G. Quaas 692 11 470 oder am 09.08.2022 um 10 Uhr am S-Bahnhof Poppenbüttel sein.

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V. (gemeinnützig), Mitglied im Zentrallausschuss Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r.V., der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek, der Arge Sasel und des „Forum Sasel“

V.i.S.d.P.: Ute Mielow-Weidmann (1. Vors.), Carsten-Meyn-Weg 6, 22399 Hamburg; mielow-weidmann@web.de

Redaktion: Erwin Gense, Ute Mielow-Weidmann, Günther Quaas, Karsten Wriede

Produktion: Mathias Schürger, Tel.: 0171 839 0 212

Besuchen Sie unsere Website: www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de
E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

Redaktionsschluss: 15. August 2022

Die nächste Ausgabe erscheint am 6. September 2022

P R E M I U M P F L E G E

seit 1993

Manuela Gorbatschew

"Unsere Erfahrung bürgt für Qualität!"

Dipl. Krankenschwester, Unternehmerin im Gesundheitswesen

P f l e g e d i e n s t i m A l s t e r t a l

Saseler Damm 2

22395 Hamburg

Telefon: 040 / 227 09 55



**Wir begrüßen
unsere neuen Mitglieder**

**Ursula Boje,
Helgard Schwieger,
Käthe Niebuhr,
Christiane Nevermann,
Hannelore Pramschiefer**

Bericht über die Jahreshauptversammlung

am 24. April 2022, 15:00 Uhr im Gemeindesaal der Vicelin-Kirche in Sasel

Nach Begrüßung und der Feststellung, dass die Einladung zur JHV form- und fristgerecht erfolgte und dass keine Anträge vorlägen, gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder. Anschließend wurden die Tagesordnung und das letzte Protokoll einstimmig genehmigt.



Im Bericht hob die 1. Vorsitzende hervor, dass im Sommer 2020 zwar alle Veranstaltungen in Innenräumen wegen des Lockdowns geschlossen waren, die Radtouren, Wanderungen und das Nordic-Walking ab Frühsommer aber wieder stattfinden konnten. Das Nordic-Walking wurde erweitert und findet seitdem dreimal wöchentlich statt. Nach und nach wurden unter den geltenden Corona- und Hygienebedingungen der Spielenachmittag, der Skatnachmittag und der Frauentreff wieder geöffnet. Der Klönnachmittag kann nach wie vor nicht stattfinden, weil im DRK-Seniorentreff am Redder 2 b nur wenige Teilnehmer in den Raum dürfen. Mehrfach konnten Besichtigungen durchgeführt werden (Ohlsdorfer Friedhof – Prominentengräber -, Gedenkstätte Neuengamme). Im Dezember fand erstmals wieder eine Tagesfahrt statt (Walsrode), und auch die Weihnachtsfeier wurde durchgeführt. Aktueller Mitgliederstand: 300.



Nach wie vor ist der Bürgerverein vernetzt mit vielen Institutionen und mit anderen Bürgervereinen des Bezirks Wandsbek. Aber die Sitzungen fanden während des Lockdowns nicht statt und werden erst jetzt wieder aufgenommen. Wir sind Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine, im Verein Ehrenmal, im Verein Saseler Heimatfest und dem „Runden Tisch“ (Poppenbüttel).

Nach dem hier stark gekürzten Geschäftsbericht wurden die Kassenberichte für die Jahre 2020 und 2021 erläutert, und



der Kassenprüfungsbericht bescheinigte dem geschäftsführenden Vorstand eine einwandfreie Kassenführung und Buchhaltung. Nach kurzer Diskussion zum Geschäfts- und zum Kassenbericht wurde Entlastung des Vorstandes beantragt und einstimmig erteilt.

Da 2021 keine Jahreshauptversammlung stattfinden konnte, mussten die für jenes Jahr anstehenden Wahlen nachgeholt werden. Folgende Vorstandsmitglieder wurden für ein Jahr



gewählt: Herr Harald Clemens, 2. Vorsitzender, Frau Gabriele Maas, 2. Schatzmeisterin, Frau Renate Arndt und Frau Lieselotte Schulz als Beisitzerinnen. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Ebenfalls für ein Jahr wurde Frau Ursel Gense als 2. Kassenprüferin wiedergewählt.

Für 2 Jahre wurden gewählt: Ute Mielow Weidmann als 1. Vorsitzende, Herr Uwe Sander als 1. Schatzmeister, Frau Marianne Blum als Schriftführerin, Herr Erwin Gense, Herr Eckhard Metzmaker, Herr Wolfgang Esser und Herr Karsten Wriede als Beisitzer. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Als 1. Kassenprüferin wählte die Versammlung einstimmig Frau Christa Kriebisch für 2 Jahre.

Nachdem zum Punkt „Verschiedenes“ keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, wurde die Versammlung um 16:05 Uhr offiziell geschlossen, und man konnte endlich zu Kaffee und Kuchen übergehen.

Mi-wd



Wir mussten uns leider für immer verabschieden von unseren Mitgliedern

**Volkert Joerss,
Johann Schmitt,
Harald Spehr**

Wir werden ihrer gedenken.

Frau Dr. Gundelach, Präses des Zentralausschusses der Hamburgischen Bürgervereine, hat für uns die Fakten zur neuen Grundsteuer zusammengestellt, die uns am 30.05. in einem Vortrag von Benjamin Herzog, Syndikusanwalt beim Grundeigentümergeverband, ausführlich erläutert wurden.

Die neue Grundsteuer für Hamburg – was wir wissen müssen

Aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts aus 2018, nach dem die Berechnungsgrundlagen für die Steuer nicht mehr verfassungsgemäß sind, da sie auf veralteten und angesichts der rasanten Preissprünge der letzten Jahre nicht angepassten Daten beruhen, hat der Bundesgesetzgeber im November 2019 das Grundsteuerrecht neu gefasst und dabei den Ländern die Möglichkeit gegeben, eigene, vom Bund abweichende Regelungen zu finden. Von dieser Möglichkeit hat Hamburg Gebrauch gemacht und sich für ein relativ einfaches Modell entschieden, das sog. Wohnlagenmodell.

Vom Verfahren her bleibt Hamburg beim bisherigen dreistufigen Weg:

- Ermittlung des Grundsteuerwerts als Ausgangslage,
- Ermittlung des Grundsteuermessbetrag (wird vom Finanzamt errechnet unter Verwendung der festgelegten Steuermesszahlen; Hamburg unterscheidet hier zwischen normaler und guter Wohnlage)
- Grundsteuerfestsetzung (Grundsteuermessbetrag wird mit dem vom Senat festgelegten Hebesatz multipliziert. Diesen Hebesatz will der Senat jedoch erst im Jahr 2024 bekannt geben.

Für unsere Mitglieder relevant ist in der Regel die Grundsteuer B: Bebaute und unbebaute Grundstücke

Die neue Grundsteuer soll insgesamt aufkommensneutral sein, d.h. aber nicht, dass sie für den Einzelnen nicht auch höher ausfallen kann. Entscheidend ist der Hebesatz, den der Senat zugrunde legen will.

Was kommt nun konkret auf uns zu:

- Abgabe der Steuererklärung zwischen 1.7 und 31.10. 2022 entweder über „Elster“ oder auch online unter www.grundsteuerhamburg.de. Abgabe in Papierform ist nur nach Genehmigung eines Härtefallantrags möglich.
- Die Frist kann in der Regel nicht verlängert werden, eine Verlängerung erfolgt nur in besonderen Ausnahmefällen und grundstücksbezogen
- Für jede wirtschaftliche Einheit muss eine eigene Erklärung abgegeben werden. Stichtag für die anzugebenden Daten ist der 1. Januar 2022.

Dieser Artikel ist eine vom Autor nach bestem Wissen vorgenommene Zusammenfassung des Vortrags vom 30.5. im Baseler Hof und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, noch unterliegt er den Anforderungen einer abschließenden Rechtsberatung.

Welche Angaben müssen gemacht werden:

- Angaben zu Eigentümern mit Anteilen (Ehegatten, Erbengemeinschaften, Gesellschaften bürgerlichen Rechts)
- Grundstücksgröße (hier werden pro qm 0,04 Euro berechnet, Ausnahmen gibt es bei übergroßen Grundstücken)
- Wohn und Nutzfläche der Gebäude (Infos können i.d.R. aus dem Grundbuch, Kaufverträgen sowie Versicherungs- und Finanzierungsunterlagen entnommen werden). Klassischerweise **gehören** dazu die Wohn- und Schlafzimmer, Küchen, Bäder, Kinder- und Arbeitszimmer, (Gebäudefläche wird mit 0,50 Euro pro qm berechnet)
- Zur **Wohnfläche** einer Wohnung gehören die Grundflächen der Räume, die ausschließlich der Wohnung zuzurechnen sind, während bei der **Nutzfläche** auch außerhalb der Wohnung gelegene Räume wie Keller, Dachboden oder Heizungsräume mitzählen.
- Die **Nutzfläche** im Haus umfasst genutzte, aber nicht ausgebaut Räume wie Keller und Dachboden. Wurden diese ausgebaut, werden sie der **Wohnfläche** hinzugerechnet.
- Nutzflächen von Nebengebäuden (z.B. Schuppen), die im räumlichen Zusammenhang mit Wohnnutzung stehen, bleiben bis zu einer Fläche von 30 qm außer Ansatz
- Nutzflächen von Garagen im räumlichen Zusammenhang mit Wohnnutzung bleiben bis 50 qm außer Ansatz.

Nach Abgabe dieser Angaben errechnet das Finanzamt den Grundsteuermessbetrag, wobei hier Ermäßigungen zum Zuge kommen. Bei Wohngebäuden gibt es eine Reduzierung um 30 Prozent, bei Wohngebäuden in normaler Wohnlage kommen weitere 25 Prozent dazu. Für Gebäude unter Denkmalschutz und bei Wohnungen, die nach dem Wohnraumförderungsge-setz gebunden sind, erfolgt eine Reduzierung um 25 Prozent.

Danach ergeben sich folgende Messzahlen:

- Wohnen (gute Wohnlage) 70 %
- Wohnen (normale Wohnlage) 52,5 %
- Wohnen in Sozialwohnungen 52,5 %

Geburtstage unserer Mitglieder Juli bis September 2022

Juli	28.07. Gerda Diestel	18.08. Rita Tiemann	09.09. Günther Quaas
01.07. Hannelore Blanck	31.07. Regina Schmidt-Knippling	19.08. Helga Kalkbrenner	15.09. Christa Fidrich
05.07. Karin Rejzek	August	19.08. Ursula Daleki	16.09. Siegrid Wurach
06.07. Heinz Paul Hannack	03.08. Helga König	21.08. Rosemarie Wamser	16.09. Manuela Mohn-Dülmeyer
07.07. Rudolf Mai	05.08. Elsa Prange	24.08. Erika Perling	18.09. Heinrich Wilke
07.07. Elke Hanoldt	08.08. Elke Paulig	25.08. Birgit Schuknecht	18.09. Horst Schreiber
11.07. Renate Becker	10.08. Hans Kiesel	27.08. Gisela Nitzsche	19.09. Magda Mendle
14.07. Herma Schwiem	11.08. Astrid Ortmüller	27.08. Jörn Giese	21.09. Marco Münch
16.07. Ingeborg Ulrich	11.08. Sigrid Brückner	28.08. Werner Lau	21.09. Herbert Schumann
17.07. Ingeborg Geertz	14.08. Ruth Edding	28.08. Alfred Fandrich	21.09. Herbert Schumann
18.07. Günther Heiling	12.08. Nicole Fleckenstein	29.08. Heide Bernstein	21.09. Bärbel Koch
20.07. Ursula Troscheit	12.08. Uta Lohmann	30.08. Heinrich Stein	22.09. Uwe
20.07. Horst Hagedorn	13.08. Jürgen Fölsch	September	Schwarz v.Fiercks
21.07. Monika Moeller	15.08. Käthe Niebuhr	03.09. Günther Müller	23.09. Maria Kuhnke
23.07. Dr. Manfred Paduch	16.08. Inge Breyde	04.09. Ingrid Klepka	29.09. Marianne Blum
25.07. Elke Winter	17.08. Joachim Hamann	06.09. Peter Gehmann	30.09. Sabine Jentzsch
27.07. Ingrid Zeug	18.08. Karin Griem	09.09. Ilse Harder	30.09. Dieter Axel

Veranstungskalender Juli bis September 2022

Definitiv und unwiderruflich findet ab Juli der Klönnachmittag wieder statt.

Datum	Uhrzeit	Telefon	Name	Veranstaltung	Treffpunkt
Juli					
05.07.	15:00 Di	6 01 80 03	W. Esser	Klönnachmittag	DRK-Seniorentreff, Am Redder 2 b
07.07.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
09.07.	10:00 Sa	5 51 45 89	E. Metzmacher	Wanderung Klövensteen mit Einkehr und Kaffeepause	S-Bahn Poppenbüttel
11.07.	15:00 Mo	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	steht noch nicht fest
15.07.	16:00 Fr			Literaturgruppe 13. Sitzung	Einloggen: „Literatur“ (Online)
19.07.	15:00 Di	36 84 13 21	Chr. Fiedler	Basteltreff „Papierblumen“	wird bei Anmeldung bekannt gegeben
20.07.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Vereinsgaststätte Glashütter Sportverein Poppenbütteler Straße 272, Norderstedt
21.07.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
21.07.	10:30 Do	6 02 79 50	M. Mohn-Dülmeyer	große Fahrradtour	Poppenbüttler Schleuse - s. Bericht S. 3
24.-31. Reise nach Wernigerode mit Herrn Esser, siehe Anzeige vorn - ausführliches Programm in 1/22!					
August					
02.08.	15:00 Di	6 01 80 03	W. Esser	Klönnachmittag	DRK-Seniorentreff, Am Redder 2 b
04.08.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
08.08.	15:00 Mo	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	steht noch nicht fest
09.08.	10:00 Di	692 11 470	G. Quaas	Arboretum Ellerhoop	S-Bahn Poppenbüttel
12.08.	16:00 Fr			Literaturgruppe 14. Sitzung	Einloggen: „Literatur“ (Online)
16.08.	11:00 Di	6 06 62 67	L. Schulz	Radspazierfahrt	Poppenbüttler Schleuse
17.08.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Vereinsgaststätte Glashütter Sportverein Poppenbütteler Straße 272, Norderstedt
18.08.	10:00 Do	6 93 01 77	D. Held	kleine Wanderung (6-7 km)	S-Bahn Poppenbüttel
25.08.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
September					
06.09.	15:00 Di	6 01 80 03	W. Esser	Klönnachmittag	DRK-Seniorentreff, Am Redder 2 b
08.09.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
12.09.	15:00 Mo	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	steht noch nicht fest
	13.09. 09:00 Di		6 06 62 67	L. Schulz	Tagesfahrt Rendsburg und Nord-Ostsee-Kanal
16.09.	16:00 Fr			Literaturgruppe 14. Sitzung	Einloggen: „Literatur“ (Online)
20.09.	steht noch nicht fest			Führung Henneberg-Burg	Termin zum Vormerken
21.09.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Vereinsgaststätte Glashütter Sportverein Poppenbütteler Straße 272, Norderstedt
22.09.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus

Regelmäßig findet das Nordic-Walking statt, und zwar:
Jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 10:00 Uhr
Treffpunkt Poppenbüttler Schleuse
Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste willkommen.
Teilnahme auf eigene Gefahr.
Der Veranstalter ist der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e. V.



Tradition verpflichtet

BESTATTUNGEN

Eggers
Poppenbüttel

Ohlendieck 10 & Harksheider Straße 6
22399 Hamburg

Telefon 040 602 23 81

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de

Tagesfahrt nach Fehmarn am 19.05.



Die Sehnsucht nach einer gemeinsamen Tour war übermächtig, die Warteliste lang, und nicht alle, die gern mitgefahren wären, konnten angenommen werden. Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Wetter konnte besser nicht sein. Die Vorfreude auf den Tag und die Wiedersehensfreude nach zwei Jahren ohne Klönnachmittag spiegeln sich in den Gesichtern. Das Mitteilungsbedürfnis war intensiv, was der Lärmpegel beim Mittagessen bewies.

Eine glatte Fahrt durch die Schleswig-Holsteinische Landschaft im klimatisierten Bus führte uns an blühenden Rapsfeldern vorbei nach Burg auf Fehmarn. Dort kam die Reiseleiterin an Bord und erzählte Fehmarner Geschichten. Es war mir nie so bewusst geworden, dass auf Fehmarn viele Flüchtlinge aus Ostpreußen eine neue Heimat fanden. Die Reise ging einmal rund um und quer durch Fehmarn, an vielen kleinen heimeligen Ortschaften vorbei mit ihren Dorf- bzw. Löschteichen, Gänsen und Hühnern, vorbei an Yachthäfen, in denen die Segelyachten bereits an ihren Plätzen lagen und ihre Masten in der Sonne glitzern ließen. Ein friedliches Plätzchen ist Fehmarn mit Lebens- und Urlaubsidylle für gestresste Großstädter, mit Dorfleben pur für die Einwohner und einem weiten Blick über Land und Meer für die Ruhe der Seele. So habe ich es empfunden, und ich glaube, unsere Mitreisen-

den auch. Kurz hielten wir am Strand (siehe Bild oben), wo ich gleich ein paar passende Steine für den Basteltreff mit Frau Fiedler sammelte.

Kurz vor 13 Uhr trafen wir im Restaurant ein. Herr Bessel sagte zu mir beim Aussteigen: „Mann, habe ich jetzt aber einen Hunger!“ Er sprach mir aus der Seele. Immerhin waren wir seit 08:15 Uhr unterwegs. Das Essen machte satt, aber ich hätte wohl besser Fisch wählen sollen statt Jäger-



schnitzel. Nach dem Essen ging es in den Schmetterlingspark, der uns empfing wie ein Dampfbad – Temperaturen zwischen 24 und 30 Grad und eine Luftfeuchtigkeit von 70 bis 80 Grad ließen uns die Außentemperaturen als kalt empfinden. Sehenswert waren die Leguane aus tropischen Gegenden, die sich dort wohlfühlten. Wachteln, Zebrafinken und Koikarpfen und Schildkröten bewohnen ebenfalls den Schmetterlingspark. Die Puppen der Schmetterlinge werden importiert aus Südostasien und Südamerika und wachsen in einem Brutkasten zu wunderschönen Faltern heran. Sie werden gefüttert mit Obststückchen oder mit einem Naturschwamm, der mit Nektar besprüht wird. Die einzigen Schmetterlinge in der Freiflughalle, die sich selbst vermehren können, sind die Bananenfalter. Zahlreiche Raupen hängen an den großen Bananenbaumblättern. In der Vorhalle des Schmetterlingsparks tranken wir Kaffee,



klönten und fuhren anschließend staufrei nach Hamburg zurück. Ein schöner Tag! Danke, Frau Schulz, für die Organisation.

Ute Mielow-Weidmann

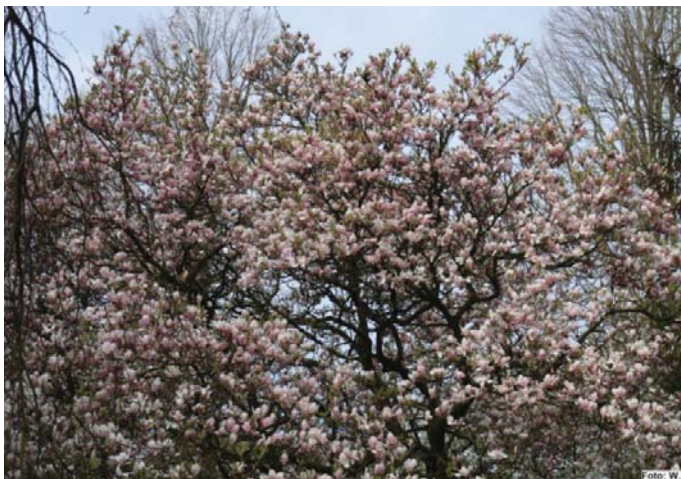
Besuch des Arboretums am 26. April

Herr Joerss hat die Führung durch das Arboretum Poppenbüttel organisiert, Herr Gense hat dann die Leitung übernommen. Der Förster Herr Bischoff führte uns durch das Areal. Eine Augenweide war der in voller Blüte erwachte riesige Magnolienbaum, der als der größte in Deutschland gilt (oder sogar in Europa?). Eine Buche hatte Äste auf die Erde wachsen lassen, die rund um die Buche herum, sich auf der Erde abstützend, wieder aufrecht wuchsen, so dass es aussah, als seien im Kreis um die große Buche herum überall Ableger entstanden. Dem ist aber nicht so. Es ist ein einziger Baum, der eine Fläche von etwa 700 qm einnimmt. Die Vielfalt der einzelnen Baumarten hat uns beeindruckt, die Höhe macht schwindelig, wenn man sich nach hinten

beugt und hinaufschaut. Ich kann hier nicht alle Baumarten anführen, man muss das gesehen haben. Sie finden hierzu viele Bilder auf unserer Website.

Die ganze Zeit während der fast zweistündigen Führung durch das Arboretum arbeitete Frau Schulz: Sie bereitete alles für unser gemeinsames Frühstück vor. Alle waren sich einig: Das war ein wunderschöner Vormittag, voller Harmonie und mit vielen Gesprächen, etwas überschattet von der Tatsache, dass Herr Joerss nicht mehr unter uns weilt.

Ute Mielow-Weidmann



Wohnen
in den besten
Lagen

Was ist mein Eigentum wert?

Wir helfen Ihnen bei der Immobilienbewertung und stellen Ihnen unser Wissen kostenfrei zur Verfügung.

WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause

gratis
Immobilien-
bewertung
> wittthoeft.com

Saseler Chaussee 203 / Hamburg-Sasel
Rolfinckstr. 15 / Hamburg-Wellingsbüttel
Tel. 040 63 64 63-0 / info@wittthoeft.com

www.wittthoeft.com

Mit dem Fahrrad auf Spazierfahrt

Mittwoch, 27. April 2022 – Radspazierfahrt steht auf dem Kalender: Hinaus in die Natur - mit dem Fahrrad – endlich wieder – und nur um die 20 Kilometer weit!

Lieselotte Schulz organisiert diese kürzeren netten Spazierfahrten in Hamburgs wunderschönem Norden. Die Radwege sind gut befahrbar, und wenn es mal wirklich nicht so ist, steigen alle Teilnehmer einfach vom Fahrrad ab und schieben an den Hindernissen vorbei. Es haben alle die Gelegenheit, sich in der Natur umzuschauen und das Wachsen und Grünen zu bewundern.

Um 11 Uhr ist Abfahrt von der Poppenbüttler Schleuse. Die überschaubare Gruppe setzt sich in Bewegung und radelt durch das Alstertal in Richtung Kupferteich. Es geht am Golfplatz Treudelberg vorbei, wir überqueren den Eichelhäherkamp und kommen ins **Wittmoor**. Es ist das letzte Hochmoor am Rande Hamburgs. Seit 1978 wird das Moor renaturiert und steht unter Naturschutz und schafft gute Lebensbedingungen für Pflanzen, Amphibien und Wasserinsekten. Wir passieren die KZ-Gedenkstätte, legen kurze Pausen ein und genießen die Sonnenstrahlen. Weiter geht's über den Kreisel auf den Duvenstedter Damm, und da sehen wir auch schon das Mittagslokal. Im Rio Grande stärken wir uns. Danach fahren wir auf dem Trilluper Weg und Kielbarg, den Saselbergweg entlang und dann wieder zurück zur Poppenbüttler Schleuse.

Vier Wochen später: Start und Ende unserer Spazierfahrten ist immer die Poppenbüttler Schleuse. Es geht wieder zum Kupferteich, weiträumig am Wittmoor vorbei, auf festen Waldwegen entlang und danach auf den Wilstedter Weg. Kurze Trinkpause im Waldgebiet auf Baumstämmen. Lieselotte hat wie immer an



alles gedacht, was uns gut tut und wir gern und dankend annehmen. Die Segeberger Chaussee müssen wir überqueren und weiter geht es in den **Norderstedter Stadtpark**. Der Park ist wie immer gepflegt und wird von allen Besuchern in der Freizeit gern genutzt. Beete und Pflanzkübel werden ständig betreut, und für sportliche Aktivitäten gibt es vielfach Erweiterungen. Am Kiosk gibt es für eine Stärkung einige Kleinigkeiten, wie Pizza, Flammkuchen, Backkartoffel. Die Curry-Wurst mit Pommes steht bei uns zuhause überhaupt nicht auf dem Speiseplan – also ist für mich die Auswahl schon getroffen. Wir können direkt auf den Stadtparksee sehen, aber leider ist die Wasserskianlage in der Mittagszeit noch nicht in Betrieb – schade. Der Rückweg ist geplant über die Schleswig-Holstein-Straße zur Poppenbüttler Straße – Harksheider Straße entlang zum Ausgangspunkt. Etwa 22 Kilometer sind wir geradelt, und diese gemeinsame Freizeit war nach langer Corona-Einschränkung wirklich nötig!!!

Ursel Gense

Unsere Wanderung mit Herrn Held am 28. April 2022

Am Höltigbaum war ich ewig nicht mehr. Als ich das letzte Mal mit meinem Mann auf dem Weg nach Stapelfeld am Höltigbaum vorbeikam, war dieses Gebiet noch nicht als Naturschutzgebiet ausgewiesen, sondern es war ein stillgelegter Truppenübungsplatz. Ich hätte nicht gedacht, dass man daraus eine solche wunderbare Landschaft zaubern kann. Na ja, das hat ja auch ungefähr zwei Jahrzehnte gebraucht. Ich konnte noch Schützengräben erkennen, und einige Wege hatten noch einen Teil der typischen Panzerstraßen-Befestigungen.

Wir nahmen den Bus nach Rahlstedt und wanderten am Grootmannskroog entlang durch das Stellmoorer Tunneltal in östlicher Richtung. Am Rückhaltebecken und nahe der Wandse ging es entlang einer heideähnlichen Landschaft. Wir trafen Schafe, Ziegen und Kühe, passierten den Mönchsteich und die Landesgrenze zu Schleswig-Holstein, wanderten entlang des Neurahlstedter Grabens bis zum Haus der Wilden Weiden. Von dort ging es westwärts wieder durch das Stellmoorer Tunneltal



bis zum Ausgangspunkt.

Es ist schon erstaunlich, dass wir solche wunderbaren Wandergebiete in einer Großstadt haben! Herzlichen Dank für diesen schönen Tag an Herrn Held, und vielen Dank an den Wettergott für Sonnenschein pur!

Ute Mielow-Weidmann



Basteln – Sonderveranstaltung -

Bei herrlichem Frühlingswetter trafen sich am 20. April fünf Damen und eine Enkelin zum Basteltreffen. Mit freudiger Erwartung konnten wir am schön gedeckten Tisch auf der Terrasse Platz nehmen. Kurz wurde das Material besprochen, die Bastfarben gewählt, zugeschnitten und nach einer kurzen Einweisung ging es gleich los.

Der „einfache“ Makramee-Knoten erwies sich nun doch nicht als so einfach, aber nach beharrlichem Üben gelang es uns allen! Ideen für die Verwendung der Libellen und Bienchen und weitere Bastelideen hat uns Lust auf künftige Treffen gemacht.

Ganz herzlichen Dank an unsere Gastgeberin für den geselligen Tag!

Christiane Fiedler

Unsere Zeitzeugen berichten

Aus dem Tagebuch von Judith Florer (geschrieben 1945)

Die Amerikaner stehen vor Eisenach, die Russen vor Wiener Neustadt (Österreich!), Sopron (Ödenburg) ist gefallen. In wenigen Tagen vielleicht Stunden, habe ich vielleicht Papa und Herta schon an den Feind verloren. Wir schreiben unsere letzten Briefe. „Abends hören wir die Proklamation der „Werwölfe“, das bedeutet die Entfesselung der niedrigsten Instinkte. Wir sind Freiwild geworden vor den entfesselten Banden. Ich kann nicht schlafen, und nehme mir den Jungen Christoph mit ins Bett.

2. April: Liesl schreibt aus Prag, dort ist es noch ruhig. Prof. Kindermanns Mahnung: „Kinder; hoffen und beten!“

3. April: Noch sind die Amerikaner nicht in Erfurt, aber die Russen in Baden bei Wien. Herta schreibt vollkommen ruhig aus Jena, Papa etwas unruhiger und voll Sorge um uns aus Erfurt. Und bei uns ist alles noch so friedlich, jedes kleine Ding so wertvoll in dieser Ungewissheit; wir sitzen auf einem Pulverfass, wie damals in Wien 1938. Wenn es doch nur schon ausgelitten wäre, die Ungewissheit ist das Schwerste: Bereit sein ist alles!!

10. April: Ein herrlicher Sonntag. Trude ist am Landhamstern, ohne Erfolg. Seit einigen Tagen ziehen Kolonnen von Truppen Richtung Karlsbad. Bei uns werden seit heute Panzersperren geschippt, wilde Gerüchte: Wir sollen Aufmarschgebiet werden. Wien ist gefallen, die Russen nehmen Richtung Brünn Prag.

13. April: Gegen Abend bricht eine Panik aus: Panzerspitzen sollen Chemnitz erreicht haben, der Volkssturm wird innerhalb einer Stunde eingezogen, Frauen stehen zitternd und blass vor Angst auf der Straße, und gegen das Verbot der Polizei werden noch am späten Abend Lebensmittel gekauft.

14. April: Die Leute haben sich beruhigt, der Volkssturm kommt wieder heim, Hitler Bilder werden abgeräumt, es ist zu Ende. Die Amerikaner haben von Chemnitz auf Dresden gedreht, das erhöht unsere Sorge, wenn sie uns liegen lassen, kommen doch noch die Russen an.

15. u.16. April: Im Laufe des Vormittags wird Panzeralarm gegeben, die Spannung steigt fast ins Unerträgliche. Aber die Lage beruhigt sich wieder.

17. April: Jeder Tag bringt mindestens eine neue Aufregung: Um 10 Uhr vormittags kracht es fürchterlich. Tiefflieger-Bordwaffenbeschuss. Ein Auto auf der sächsischen Seite wird beschossen, ein Soldat ist tot, ein Haus ausgebrannt. Nun sind wir sehr ängstlich, lassen die Kinder nicht mehr in den Garten.

18. April: Seit gestern haben die Tiefflieger auf der Straße nach Komotau schon 8 Lokomotiven zerschossen. So fährt kein Zug mehr, keine Lebensmittel, die werden nachts mit dem Auto geholt, keine Post mehr. Gina ist krank, seit gestern 39 Grad Fieber. Die Russen haben gestern den Angriff auf Berlin begonnen, die Amerikaner stehen vor Chemnitz und haben schon sudetendeutschen Boden überschritten. Christoph hat auch Fieber und ist müde und schwach. Im Wald beim Friedhof wird schwere Artillerie aufgefahren, so scheint es mit der Verteidigung von Weipert ernst. Annaberg wird als offene Stadt erklärt und Berlin ist von den Russen schon zu 3/4 eingeschlossen, von Dresden sind sie noch 20 km entfernt. Der Wepert Priester, vor kurzem aus dem KZ entlassen, ist an Fleckfieber gestorben. Vor 14 Tagen war ich

noch in seiner letzten Messe, er ahnte wohl sein Ende, denn den Bazillus hatten sie ihm doch im KZ vor der Entlassung gespritzt!!

03. Mai: Mussolini in Mailand hingerichtet, in Wien regiert der rote Dr Karl Renner und Himmler - Reichsführer SS - bietet die Kapitulation Deutschlands allen 3 Mächten an und außerdem die Auslieferung der Leiche Hitlers; so ein Schurke. Alarm gibt es keinen mehr, ich glaube, es wird schon mehr Sieg gefeiert als gekämpft.

Marianne, unser Kindermädchen holt mich zum Radio: „Hitler ist tot!“ So hat also dieses Drama, dieses dunkle Kapitel deutscher Geschichte, fast ein Ende. Nahezu alle Männer der Partei sind plötzlich spurlos von der Bildfläche verschwunden.

4. Mai: Prag und Hamburg als Lazarettstadt erklärt. So darf Prag unzerstört stehen bleiben, welche Hoffnung!.

Sonntag 6. Mai: Aufruhr in Prag. Sender Prag II von „Aufständischen“ besetzt. Wir sitzen den ganzen Tag am Radio, stündlich neue Meldungen. In Prag wird gekämpft, Wlassow Truppen gegen die Deutschen. Zwischen der tschechischen Regierung und Frank (SS Protektor!) Verhandlungen, aber man bekommt kein klares Bild.

7. Mai: Waffenstillstand, das ist die bedingungslose Kapitulation Deutschlands, von General Jodel unterzeichnet.

Gegen Amerika, England, Russland und Frankreich. Prag dementiert diese Meldung zweimal. Abends um 20 Uhr schweigt der Sender, um 22 Uhr scheinen sie es begriffen zu haben. Also ist Prag als einzige Stadt stehen geblieben. Bei uns große Unruhe. Russen und Amerikaner sollen in Chemnitz sein. Wie werden wir diese Nacht durchhalten? Werden wir überhaupt noch besetzt, von wem?? Schuschnigg, unser guter österreichischer Kanzler ist gerettet, ebenso befreit aus dem KZ Leon Blum, Hjalmar Schacht. Goebbels Leiche mit der Leiche seiner Frau und Kinder in Berlin aufgefunden, Todesursache: Vergiftung.

8. Mai: F r i e d e n ! Aber was für ein Frieden! Wir wissen immer noch nicht, was mit uns wird. Die Russen stoßen von Chemnitz nach Osten. Sepp kommt aus Teplitz auf der Flucht vor den Russen. Panik in

Neugeschrei und Weipert, die Russen sollen in Annaberg sein. Trude fährt nach Oberwiesenthal und will noch am Abend mit den Kindern fort. Wir reden ihr mit aller Mühe diesen Wahnsinn aus, sie ist völlig außer sich. Die Nacht sind wir noch lange auf, aber die Gemüter beruhigen sich, die Nacht ist ruhig. Sepp und Luzie (Trudes Freunde) allerdings ziehen noch abends fort.

9. Mai: Die ersten Russen in Weipert. Aber es geschieht nichts weiter.

Bearbeitet von:
Ute Mielow-Weidmann



**TRAUTES HEIM,
NICHT ALLEIN!**

DANK DES HAUSNOTRUFES
DES DRK

Sie erreichen uns telefonisch
unter 040 470656 oder per Mail
an info@drk-hamburg-nordost.de

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.

Haben Sie Fragen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihre Ansprechpartner:



Ute Mielow-Weidmann
1. Vorsitzende
Tel. 602 81 35

1.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Harald Clemens
2. Vorsitzender
Nordic-Walking
Tel. 0160 973 113 72

2.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Uwe Sander
Schatzmeister
Tel. 602 14 74

Schatzmeister@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Marianne Blum
1. Schriftführerin
Tel. 23 99 45 00

Schriftfuehrung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Renate Arndt
Beisitzerin/Mitgliedschaften
Tel. 602 30 39

Mitgliedschaften@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Wolfgang Esser
Beisitzer/Reisen
Nordic-Walking/Klönnachmittag
Tel. 0176 516 367 39

Reisen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Erwin Gense
Beisitzer
Tel. 602 76 44

Radtouren@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Dietrich Hünerbein
Ehrevorsitzender
Tel. 602 15 52

Ehrevorsitz@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Karsten Wreide
Beisitzer/Redaktionsausschuss
Tel. 601 94 94



Eckhard Metzmacher
Beisitzer/Wanderung
Tel. 551 45 89

Wanderung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Günther Quaas
Beisitzer/2. Schatzmeister
Website/Redaktionsausschuss
Computer-Gesprächskreis
Tel. 69 21 14 70

Internet@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Lieselotte Schulz
Beisitzerin/Tagesfahrten
Tel. 606 62 67

Tagesfahrten@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Gudrun Haack
Frauentreff
Tel. 551 45 89

Frauentreff@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Jürgen Fölsch
Skatnachmittag
Tel. 606 11 48

Skat@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Heinz Hannack
Krisenmanager
(temporäre Notfälle)
Tel. 60 44 96 67

Wir, der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V., setzen uns für die Belange der Bürger und Bürgerinnen in Sasel und Poppenbüttel sowie Umgebung ein.

Der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e. V. organisiert altersgerechte Aktivitäten im Hinblick auf Gesundheit und Mobilität und gesellige Veranstaltungen von Senioren, fördert die Denkmals- und Heimatpflege, die Volksbildung und den Sport.

Der Verein kümmert sich um kulturelle und kommunalpolitische Bedürfnisse und Interessen seiner Mitglieder und der Bewohner Sasels und Poppenbüttels.

Internet: www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

BEWERTUNGEN GIBT'S AN JEDER ECKE...



Preis ist nicht
gleich Preis...
und Makler nicht
gleich Makler!



Online-Immobilienbewertungen werden inzwischen gefühlt „an jeder Ecke“ angeboten. Viele Anbieter versprechen die Ermittlung Ihres Immobilienwertes in 3 Minuten. Doch was taugen diese Bewertungen? - Viele Agenturen und die Immobilienportale sind nur an Ihrer Adresse interessiert, um diese teuer an Makler zu verkaufen. Die meisten Online-Bewertungen sind zudem voll automatisiert, geben irgendeine errechnete Preisspanne aus Angebotspreisen an, aber verdienen den Namen „Bewertung“ nicht wirklich. Online-Bewertungen bei Fründt erfolgen zwar auch mit moderner Software und digitalen Marktdaten, werden aber immer von unseren Experten in Handarbeit individuell und mit lokaler Expertise erarbeitet.

Mehr: preis-check-fruendt.de



Wenn Sie Immobilienkompetenz suchen: **TEL. 040 / 6001 6001**
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)

FRÜNDT
IMMOBILIEN

